

Bescheinigung

2c
zum Antrag auf
Leistungen für Bildung
und Teilhabe



Eingangsvermerk (Datum,
Stempel)

Bestätigung der Schule – Lernförderung

vom Antragsteller auszufüllen:

Name, Vorname des Antragstellers

Telefon (optional)

.....

.....

Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)

E-Mail (optional)

.....

.....

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers

Geburtsdatum

.....

.....

Gewünschter Anbieter der Lernförderung:

Vom Fach- bzw. Klassenlehrer für jedes Unterrichtsfach einzeln auszufüllen)

vom Fachlehrer wurde für o.g. Schülerin/Schüler ein Lernförderbedarf zur Erreichung des wesentlichen Lernziels im Fach in der Klassenstufe festgestellt.

Das Erreichen der wesentlichen Lernziele nach den schulrechtlichen Bestimmungen ist gefährdet.

(Erläuterung der Lernziele unter detaillierte Begründung auf Seite 2)

aktueller Notenstand:

Die o.g. Schülerin/der o.g. Schüler besucht einen Vorbereitungs-/Integrationskurs gemäß der Eingliederungs- und Schulpflichtruhensverordnung des Landes Brandenburg zur Erlernung der deutschen Sprache.

Die oben genannte Schülerin/der oben genannte Schüler erhält einen Nachteilsausgleich gemäß der

Eingliederungs- und Schulpflichtruhensverordnung des Landes Brandenburg (DaZ-Deutsch als Zweitsprache)

Lesen-Rechtschreiben-Rechnen-Verordnung des Landes Brandenburg (Lerntherapie)

Die o.g. Schülerin/ der o.g. Schüler erhält Förderunterricht im Fach im Umfang von Unterrichtsstunden je Woche.

Die Leistung wird von der Schule erbracht, unregelmäßig, nicht erbracht.

Die/Der Schülerin/Schüler nimmt die Leistungen wahr, unregelmäßig wahr, nicht wahr.

Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigtes Fehlen oder anhaltendem Fehlverhalten zurückzuführen

geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht

Der Lernförderbedarf besteht in einem wöchentlichen Umfang von insgesamt

1 Stunde

2 Stunden

3 Stunden

4 Stunden

im Einzelunterricht

im Gruppenunterricht

für einen Förderzeitraum: von 3 Monaten

bis zum Schuljahresende

abweichender Zeitraum bis

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt? (falls ja, bitte Begründung beifügen)

Detaillierte Begründung der Schule zur Erforderlichkeit der Lernförderung sowie zu besonderen Anforderungen an die Art der Lernförderung (max 3.000 Zeichen):

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der oben genannten Angaben bestätigt.

.....
Datum

.....
Stempel der Schule/Unterschrift Fach-/Klassenlehrer

Vom Antragsteller auszufüllen:

- Leistungen auf der Grundlage des § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) werden/wurden erbracht bzw. es wurde hierfür ein Antrag gestellt. Bei einer diagnostizierten Legasthenie/ Dyskalkulie ist das **aktuelle Gutachten** beizufügen.
- Ich bin damit einverstanden, dass der Fachbereich Jugend, Soziales und Gesundheit der Stadt Brandenburg an der Havel die erforderlichen Daten bei der Schule einholt und entbinde die Lehrerin/ den Lehrer von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf ist jederzeit möglich.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift
Antragsteller

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters minderjähriger
Antragstellerinnen/Antragsteller